

TEAM 19

Nr. 108

Die Truppenzeitung des JgB19

Dezember 2008



- Ortskampfausbildung in Hammelburg (Deutschland)
- Einsatzvorbereitung für das Kosovo-Kontingent



Aus der Sicht des Kommandanten



Obstdt Ernst Trinkl MSD

Das Jahr 2008 neigt sich in absehbarer Zeit dem Ende zu. Für unser Bataillon war es mit bemerkenswerten Ereignissen und Vorhaben verknüpft.

So waren Teile des Jägerbataillons 19 gemeinsam mit Kräften des Panzergrenadierbataillons 35 und mit Soldaten der Deutschen Bundeswehr, konkret dem Jägerregiment 1 aus Schwarzenborn, als Teil einer durch die Europäische Union bereitgehaltene Reservekraft (**Operational Reserve Force - ORF**) im Kosovo eingesetzt. Dieser Einsatz wurde in dieser Form erstmalig von Kräften des Österreichischen Bundesheeres durchgeführt.

Auch für die Ausbildung des Kosovo-Kontingentes **AUCON19/KFOR** im September war unser Bataillon verantwortlich. Durch die bewährte und reibungs-

lose Zusammenarbeit mit dem Formierungsstab unseres vorgesetzten Kommandos, der 3. Panzergrenadierbrigade, aber auch den verantwortlichen Soldaten des Zentrums Einsatzvorbereitung in Götzendorf an der Leitha, konnte eine gediegene und missionsspezifische Ausbildung für das Kontingent gewährleistet werden. Gemeinsam mit den Soldaten des Kontingentes AUCON19/KFOR sind auch vier Elemente unseres Bataillons im Kosovo im Einsatz (2 JgZg, SanZg, VersZg). Die Aufstellung dieser Kräfte war unter anderem auch aufgrund der fachspezifischen Erfordernisse (San, Vers) eine Herausforderung. Die Herstellung der Einsatzbereitschaft konnte trotzdem zielführend sichergestellt werden.

Durch die eklatante personelle Verringerung des Vollkontingentes 4/2008 war es möglich, das im Rahmen der Ausbildung dieses Kontingentes nicht gebundene Kader einer intensiven **Kaderfortbildung** zuzuführen. Generell konnten daher die Fertigkeiten und Gefechtstechniken in den Bereichen Ortskampf und Schießausbildung „NEU“ wesentlich gesteigert werden. Die gemeinsame Übung mit Soldaten des Jägerregimentes 1 der Deutschen Bundeswehr am Regionalen Übungszentrum Infanterie in Hammelburg im Oktober beweist den hervorragenden Ausbildungsstand unseres Kaderpersonals. Eine

Fortsetzung dieser fruchtbringenden Ausbildungskooperation wird seitens Jägerbataillon 19 angestrebt.

Für den geplanten Neubau der Montecuccoli-Kaserne in Güssing konnten entscheidende Vorgaben geklärt werden. Diese betreffen vor allem Finanzierungsmodelle, Zuständigkeiten, vertragliche Absicherungen sowie die Finalisierung von Detailplanungen. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen dürfen wir derzeit davon ausgehen, dass der Startschuss für den Ausbau bis zum Sommer 2009 erfolgen wird und die aufwendigen Planungsarbeiten im Sinne der Volkswirtschaft „**Gut Ding braucht Weile**“ eine zukunftsweisende Investition sind.

Soldaten und Bedienstete des JgB19! Mit ihrem Engagement und ihrer tatkräftigen Mithilfe im beinahe verflorbenen Jahr 2008 konnten all unsere Vorhaben in ausgezeichneter Art und Weise realisiert werden. Ich bedanke mich für ihre Mitarbeit, wünsche ihnen und ihren Angehörigen, allen Milizsoldaten, Gönnern und Freunden des Bataillons, vor allem aber unseren Soldaten im Kosovo, friedvolle und besinnliche Weihnachten, sowie zum bevorstehenden Jahreswechsel ein erfolgreiches Jahr 2009 in voller Tatkraft, gemäß dem Wahlspruch unseres Bataillons,

„**Vorwärts mit frischem Mut**“

Meine lieben Freunde von TEAM19!

Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu. Beim Redigieren des TEAM19 merke ich erneut, wie rasch die Zeit verfliegt. Doch auch in der stillen Zeit des Jahres bleibt die Auftragsdichte im JgB19 sehr hoch. Dies ermöglicht meinem Team und mir Sie auch in dieser Ausgabe mit den interessantesten Berichten über unsere Dienstleistungen zu informieren. Dennoch hoffe ich, dass ein jeder von Ihnen ausreichend Zeit und Ruhe findet, das vergangene Jahr zu reflektieren. Aus negativen Ereignissen soll man

seine Lehren ziehen und freudige Erlebnisse in Erinnerung behalten. Gemeinsam mit Herrn OStv Claus Lederer wünsche ich allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009!

Ihr Chefredakteur
Olt Mag. (FH)
Gerald Böhm



Der Einsatz im Tschad



Das abwechslungsreiche Wetter machte uns oft schwer zu schaffen: sintflutartige Regenfälle und Sandstürme

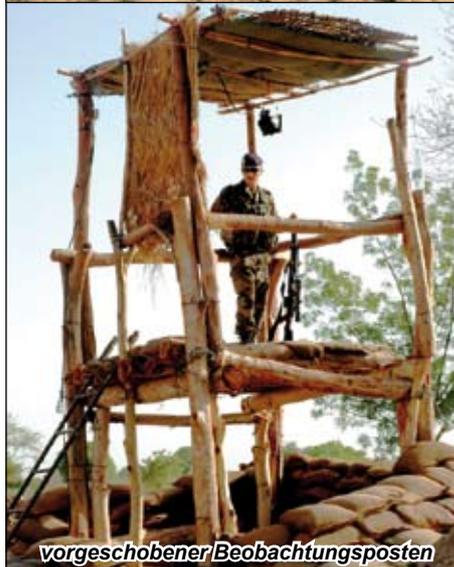
Bürgerkriege, Putschversuche und vor allem die trockene Sahara prägen den 1.284.000 km² großen Tschad mit seinen knapp 10 Millionen Einwohnern. Die Streitigkeiten und Probleme mit dem Nachbarstaat Sudan (Darfur-Konflikt) tragen nicht positiv zur Sicherheitslage im Staat bei. Über 200.000 Flüchtlinge im Tschad (in elenden Flüchtlingslagern und bei Stammesverwandten) verstärken das Unruhepotential. Frankreich unterstützt seit Jahren die Regierung mit wirtschaftlichen und militärischen Mitteln. Nach einer kurzen intensiven Einsatzvorbereitung in Götzendorf an der Leitha flogen wir mit der C130 Hercules in den Einsatzraum. Das österreichische Kontingent wurde auf mehrere Standorte, mit Masse jedoch in Abeche, untergebracht.

Während meines Einsatzes gewann ich auch Eindrücke von N'Djamena, der Hauptstadt des Landes. Hier kann man sehen, wie unterschiedlich schnell die Entwicklung voranschreitet. In den Vororten leben die Menschen vorwiegend in Strohhäusern ohne fließendes Wasser und bewirtschaften die umliegenden Äcker. Im Stadtzentrum hingegen ist das Leben sehr westlich orientiert. Es gibt asphaltierte Straßen, Supermärkte mit



Das durch österreichische Pioniere erbaute Lager

umfangreichem Angebot und neue Gesetze, die z.B. zum Tragen eines Helmes beim Moped fahren verpflichten. Der Alltag eines Soldaten war von verschiedensten Um-



vorgeschiebener Beobachtungsposten

ständen begleitet: Lufttemperaturen bis 50 ° C, starke Niederschläge mit Überschwemmungen, ständige Angriffe von Gelsen und Moskitos, Gefahren durch Giftschlangen, Skorpione und Spinnen. Im Umgang mit der Bevölkerung mussten wir auf die Sitten und Bräuche der unterschiedlichen Kulturen und Religionen Rücksicht nehmen. Gefährdet waren wir auch durch die allgegenwärtig hohe Kriminalität und das brutale Fahrverhalten („Der Stärkere hat Vorrang“).

Unser Lager bot mit den Unterkunftszelten, Feldbetten mit Moskitonetzen, den Duschzelten und WC-Containern den notwendigen Komfort und Schutz vor schnell heranziehenden Sandstürmen. Gemeinsam mit Soldaten aus 18 Nationen konnten wir den Auftrag erfolgreich erfüllen.



Es begegneten uns verschiedenartigste Fortbewegungsmittel



Wm Reinhard Ossovsky

Erweiterte Ortskampfausbildung in Deutschland

Beim Kampf im bebauten Gebiet ist die Rundumsicherung in allen Situationen Pflicht (Eindringen unter Zuhilfenahme einer Leiter)



Um auf die geänderten Einsatzszenarien in der Ausbildung Rücksicht zu nehmen, wurden im Frühjahr Teile des Aktivkaders durch die Jägerschule intensiv im Ortskampf ausgebildet (siehe Team19 Ausgabe Nr. 107). Im Zuge der Vorbereitungen für die Verlegung an die Ortskampfanlage Bonnland (Regionales Übungszentrum Infanterie Hammelburg in Deutschland) wurde in der 40. Kalenderwoche ein Kaderzug formiert und ausgebildet. Schwergewichtsmäßig wurden in der Vorbereitung die Grundtechniken (Eindringen in Gebäude, Vorgehen in Stiegenhäusern) drillmäßig erlernt. In der 41. Kalenderwoche verlegte der Kaderzug nach Hammelburg, um dort

unter deutscher Leitung gemeinsam mit der verstärkten 3. Jägerkompanie des Jägerregiment 1 (Bundeswehr) den Ortskampf zu üben. Die Ortskampfanlage Bonnland sieht auf den ersten Blick einer bewohnten Kleinstadt ähnlich. Da uns auf österreichischen Garnisonsübungsplätzen keine derart große Anlage zur Verfügung steht, war das erste Vorgehen durch die Ortschaft etwas ungewohnt. In dieser Situation bewährten sich die vorgeübten Gefechtstechniken und Standardverfahren. Nach der Übung war der



Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Waffensystemen konnte erfolgreich geübt werden (Waffenträger WIESEL, Aufklärungsdrohne, Transporthubschrauber, Kampfschützenpanzer)





Mit den Ausmaßen einer kleinen Stadt war die Ortskampfausbildung in Bonnland sehr fordernd



cher zu schlucken hatten. Die Soldaten des Kaderzugs können zu Recht stolz darauf sein, dass sie sich auch im internationalen Umfeld bewährt haben. Doch wer rastet, der rostet! Noch vor Weihnachten werden Kadernsoldaten unseres Bataillons gemeinsam mit Spezialeinsatzkräften der Polizei auf der Ortskampfanlage Pöls üben und dort die neu zugewiesene Ortskampfausrüstung erproben.

Kommandant des Jägerregiments 1 voll des Lobes über die „österreichischen Kameraden“ und räumte ein, dass seine Soldaten „einige bittere Pillen“ im Kampf gegen die Österrei-

nachten werden Kadernsoldaten unseres Bataillons gemeinsam mit Spezialeinsatzkräften der Polizei auf der Ortskampfanlage Pöls üben und dort die neu zugewiesene Ortskampfausrüstung erproben.

*Hptm Mag. (FH)
Björn Fererberger*



Wenn die Leiter fehlt, wird der Kamerad als Steighilfe verwendet



Einsatzvorbereitung AUCON19/KFOR



Einsatz von non-lethalen Mitteln zum CRC-Einsatz



Das JgB19 führte als ausbildungsverantwortliches Kommando die Einsatzvorbereitung für das Kontingent AUCON19/KFOR (MAN BN DULJE - Maneuver Battalion Dulje) in der Zeit vom 25. August bis 19. September in Götzendorf an der Leitha und auf dem Truppenübungsplatz Bruckneudorf durch. Aufgrund der Besonderheit, dass mit Ausnahme von wenigen Funktionen ausschließlich KPE-Elemente (Kaderpräsenzeinheit) für diesen Einsatz vorgesehen waren, verkürzte sich die Dauer der Einsatzvorbereitung. Nach einer Woche Vorbereitung durch den Ausbildungsstab rückte das gesamte Kontingent am 1. September nach Götzendorf an der Leitha ein. In der ersten Woche wurden mit Schwergewicht die verpflichtenden Belehrungen, Unterriehte und Vorträge sowie ärztliche Untersuchungen und Vorsorgeimpfungen, die Lufttransportausbildung, der Ordnungseinsatz, der Wachdienst, das Mine Awareness Training und das Scharfschießen mit dem AG03 und der Schrotflinte durchgeführt. Die Verbandsausbildung (ehemals FIT – Force Integration Training) in der zweiten Woche, die Geräterückgabe und Verlegungsvorbereitungen in der dritten Woche, schlossen die Einsatzvorbereitung ab. Die erste Rotation für das MAN BN DULJE fand am 23. September statt,



Beim Sudden Cage werden für kurze Zeit alle Personen und Fahrzeuge auf Hauptstraßen kontrolliert



Zu Patrouillenzwecken werden im Kosovo auch Radpanzer PANDUR eingesetzt

gefolgt von der zweiten Rotation am 29. September. In der abschließenden Verbandsübung wurden folgende Themen geübt: Überwachen/Schutz/Evakuierung einer Enklave und eine Evakuierung von eingeschlossenen eigenen Kräften, Einsatz als Reserve/Verstärkung im CRC-Einsatz auch unter Abstützung auf Luftfahrzeuge, Friendly Sweep (breitflächige Gesprächsaufklärung im „kommunikativen Klima“), Sudden Cages (schwerpunktmäßige Kontrolle einer großen Anzahl von Kfz an Hauptbewegungslinien). Auch wurden klassische Aufgaben wie Fußpatrouillen, Sicherung des Lagers, Einsatz als Eskorte und Hausdurchsuchungen in Zusammenarbeit mit der Militärpolizei durch die Soldaten letztmalig geübt. Diese Ausbildung soll das Kontingent auf ihre Aufgaben im Verantwortungsbereich in den drei Bezirken Suva Reka, Orahovac und Malisevo im Kosovo vorbereiten. Kdo/JgB19 wünscht den bei AUCON19/KFOR eingesetzten Kameraden viel Soldatenglück und einen un-fallfreien, e-r-f-o-l-g-r-e-i-c-h-e-n Einsatz.



Zur Schwergewichtsbildung dient der Lufttransport

OStv
Claus
Lederer



Bei der Gesprächsaufklärung ist der freundliche Umgang mit der Bevölkerung wichtig

Unruhezustände sind zwar nicht an der Tagesordnung, können aber jederzeit auftreten



Medizinische Versorgung verwundeter Soldaten hat im Auslandseinsatz oberste Priorität (Verkehrsunfall in vermintem Gebiet)

Im Vorfeld des Bataillonsfestes „Zapfenstreich“ fand am 20. September 2008 in der Montecuccoli-Kaserne der 6. Burgenländische Sicherheitstag statt. Unter der Patronanz und Federführung der Burgenländischen Landesregierung fanden sich ca. 4000 Besucher in Güssing ein. In der Organisation wurde das Militärkommando Burgenland durch das JgB19 unterstützt. Neben dem ÖBH stellten auch andere Institutionen, wie Exekutive, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Samariterbund, Rettungshundebrigade, ÖAMTC, ARBÖ und Partner aus Ungarn, ihre Leistungen zur Schau. Das JgB19 war für die Infanteriewaffenschau, Rundfahrten mit UNIMOG und Pinzgauer sowie für die Kinderbetreuung mit Zeltlager verantwortlich. Um die gesamten Eindrücke verdauen zu können, wurden an die Besucher kostenlos warme Speisen und alkoholfreie Getränke serviert.



und Bataillonsfest „Zapfenstreich“



Bereits zum fünften Mal wurde heuer das Bataillonsfest „Zapfenstreich“ durchgeführt. Im beheizten Festzelt konnte das JgB19 rund 2000 Besucher begrüßen. Bei freiem Eintritt wurde durch die Musik der John Otti Band (JOB) die Stimmung bis zum Ende auf höchstem Niveau gehalten. Gegen Mitternacht wurde das ausgelassene Feiern nur kurz durch die Verlosung der Tombolapreise unterbrochen. Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihren Besuch.

OSTv Claus Lederer



INFORM in Oberwart



Die unzähligen Taten und erbrachten Leistungen im Rahmen von Katastropheneinsätzen und sicherheitspolitischen Assistenzeinsätzen des Bundesheeres geraten sehr rasch in Vergessenheit. Deshalb ist es im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erforderlich, jede Präsenzmöglichkeit zu nutzen. Im südburgenländischen Raum bietet die INFORM in Oberwart jedes Jahr ein geeignetes Podium



Die bis zu 2008 fand am Informationsstand beinahe das gesamte Leistungsspektrum des Österreichischen Bundesheeres Platz: Bewaffnung und Ausrüstung, gepanzerte Fahrzeuge, ABC-Abwehr, Auslandseinsatz, Karrieremöglichkeiten und Eurofighter. Mit der Möglichkeit, alle gezeigten Gegenstände auch selbst anzugreifen und auszuprobieren, wurde der Stand des Österreichischen Bundesheeres von vielen Interessierten besucht.

Olt Mag. (FH) Gerald Böhm



Beitrag GrpKomm

Behördentag

Da durchs Reden die Leute zueinander finden, werden geknüpft Kontakte im dienstlichen sowie auch im privaten Interesse gepflegt. Gerne leisten die Vertreter des öffentlichen Lebens der Einladung



Jägerbataillon 19 am Battle Group-Konzept der Europäischen Union durch Olt Mag. (FH) Roland Adam in einem ausführlichen und lebhaften Vortrag dargestellt. Natürlich sorgte auch die Truppenkü-



Jahre durch Veränderungen und Transformationen geprägt, die oft hinter den Kasernenzäunen abliefen. Eine wichtige Neuerung und Herausforderung für das Kaderpersonal stellte 2008 die Einführung des Schießprogrammes NEU dar. Umso mehr präsentierten die Soldaten der 1. Jägerkompanie ihr neu erworbenes Können den Bezirkshauptmännern, Bezirkspolizeikommandanten und Bürgermeistern der Garnisonsstädte. Auch wurde die Beteiligung des



des Jägerbataillon 19 zum 12. Behördentag am 1. Oktober folge. Ziel dieser Veranstaltung ist nicht nur das kameradschaftliche Beisammensein, sondern vor allem das Verständnis füreinander zu wecken. Für das Österreichische Bundesheer waren die letzten



che für das leibliche Wohl und der Nachmittag fand in amüsanten und angeregten Diskussionen sein Ende.

Olt Mag. (FH) Gerald Böhm

Tag der Sprachen

Die Fort- und Weiterbildung durch das Kaderpersonal bei Fremdsprachen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Man benötigt diese nicht nur im Umgang auf Urlaubsreisen im privaten Bereich. Im Dienstbetrieb wird die Notwendigkeit von Fremdsprachen im Auslandseinsatz oder bei gemeinsamen Übungen mit fremden Streitkräften immer deutlicher. Das Sprachinstitut des Bundesheeres zeichnete beim Tag der Sprachen am 18. September in der Landesverteidigungsakademie in Wien die besten Verbände und Dienststellen aus dem ganzen Bundesgebiet in der dezentralen Sprachausbildung aus. Diese Auszeichnung erfolgte in den Kategorien der erfolgreichsten Absol-



venten und den meisten positiven Abschlüssen. Da diese beiden Kriterien von mehreren Verbänden und Dienststellen zur Gänze erfüllt wurden, war als zusätzlicher Bewertungspunkt der Schwund während des Kurses (Ausfallsrate) hinzugekommen. Das Jägerbataillon 19 belegte dabei bei den meisten positiven Abschlüssen hinter der Fliegerwerft 1 und 2 den ausgezeichneten dritten Platz. Diese Auszeichnung wurde in einem würdigen Rahmen durch Mjr Dietmar Deutsch entgegengenommen.

OStv Claus Lederer

Staatssekretär besuchte den Heeressportverein

Der Staatssekretär für Sport, Dr. Reinhold Lopatka, besuchte am 19. August den Heeressportverein (HSV) in der Turba-Kaserne Pinkafeld. Zu diesem Anlass waren alle Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften vom HSV Pinkafeld erschienen. Durch den Präsidenten Obst Michael Marx wurden alle Anwesenden informiert, welche Sportmöglichkeiten den 250 aktiven Mitgliedern in den Sektionen Orientierungslauf, Leichtath-

letik, Schilanglauf, Triathlon, Karate, Schießen, Rad und Freizeit geboten werden. Im Gespräch mit den Sportlern und Funktionären versuchte sich der Herr Staatssekretär einen Überblick über diese Aktivitäten zu verschaffen. Vor allem unterstrich er die erfolgreiche Arbeit im Nachwuchs- und Elitesport und wünschte allen Sportlern weitere große Erfolge in ihrer Karriere.



v.l.: Thomas Lang, Martin Binder, Patrizia Stöger, Klaudia Meisterhofer, Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, Eugen Kainrath, LH-Stv Franz Steindl, LR Michaela Resetar, LAbg. Andrea Gottweis, BR Reinhold Jany, Paul Ziermann, Markus Lang, Vzlt Richard Schuh

Vzlt Richard Schuh

HSV-PINKAFELD



**HEERESSPORTVEREIN PINKAFELD
SEKTION SCHIESSEN
TURBAKASERNE – 7423 PINKAFELD
Sektionsleiter:
Günter Kunczer
Obere Hochstraße 13/3
7400 OBERWART**



+43664 2388606



kugue@bnet.at



Am 13. und 14. September wurde das traditionelle Preisschießen mit dem Sturmgewehr 77 und der Pistole 80 durchgeführt. Trotz schlechtem Wetter war auch das heurige Schießen ein ausgezeichneter Erfolg für die Sektion und die Ergebnisse der letzten Jahre konnten bei Weitem übertroffen werden. Die angekaufte Munition war bereits am Sonntag um 1330 Uhr verschossen. Vzlt Peter Pasquali nahm sofort Kontakt zum Inhaber einer Oberwarter Waffenhandlung auf und konnte Nachschub beschaffen. Mit dieser Munitionsmenge wurde das Preisschießen ohne Unterbrechung fortgesetzt und erfolgreich beendet. Für diesen Einsatz möchte ich mich besonders bedanken. Eben-

so gebührt auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bzw. allen Soldaten des Aktiv- und Reservestandes sowie auch unseren Pensionisten Dank für die geleistete Unterstützung. Weiters danken wir dem Kommandanten der 2. Betriebsversorgungsstelle, Herrn Obstlt Ernst Karner, für die tatkräftige Unterstützung durch sein Personal, für die Bereitstellung der Waffen und Munition, für die sanitätsdienstliche Versorgung sowie Betreuung der Schießanlagen durch OSTv Heinz Rubendunst.

Vzlt iR Günter Kunczer

Orientierungslauf (OL) - Bahnlegerkurs

Das Erlernen des Bahnlegens, die Sportausbildung der Grundwehrdiener bzw. Kadetsoldaten, die Organisieren und Durchführen von Wettkämpfen waren die Schwerpunkte beim OL-Bahnlegerkurs in der Turba-Kaserne Pinkafeld vom 20. bis 24. Oktober. Der Ausbildungsblock wurde von zwei ÖBH-OL-Trainern für Leistungssport, OSTv Markus Kössler und Vzlt Richard Schuh, durchgeführt. Neben theoretischen Unterrichten wur-



Vzlt Richard Schuh (links) mit den Kursteilnehmern

de auf die praktische Durchführung von Einheiten und das Kennenlernen und Unterscheiden der OL-Spezialkarte und der Militärkarte ÖMK50 großer Wert gelegt. Abschließend gratulierte man den Teilnehmern für den positiven Abschluss mit der Bitte, ihr erlerntes theoretisches und praktisches Fachwissen im Rahmen der Ausbildung umzusetzen.

Vzlt Richard Schuh



Neuer Offizier beim JgB19!

Fachteil fiel auf die Waffengattung „Jäger“, gewissermaßen zurück zu

Im Zuge meiner Ausmusterung zum JgB19 darf ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist

Lt Mag. (FH) Patrick Url. Ich bin 30 Jahre alt und stamme aus der Südsteiermark. Eingerückt bin ich im Jänner 2001 zum JgB19. Es folgte die WBA beim 2 cm-MKZg als MunSch und TrpKdt.

In dieser Funktion absolvierte ich auch meine VbK und den MUOK. Im Anschluss begann ich meine Dienstzeit als Zeitsoldat mit der Verwendung als Kdt JgGrp. 2002 folgte dann die erfolgreiche Absolvierung des Chargenkurses in Leibnitz sowie einige sicherheitspolitische Assistenzeinsätze. Ab 2004 begann ich meine Ausbildung als Truppenoffizier an der TherMiIAk im Jahrgang „Colloredo-Mansfeld“. Meine Entscheidung für den

den Wurzeln. Verwendungen als ZgKdt und stvKpKdt im nationalen Berufspraktikum beim PzGrenB13 und international als ZgKdt und stvKpKdt einer Füsilierkompanie des Ausbildungszentrums des Heeres der Schweizer Armee in Walenstadt. Am 5. und 6. September fand unsere Ausmusterung und Übernahme der Leutnants in das ÖBH statt. Seit 8. September bin ich nunmehr stvKdt der 3. JgKp in Güssing.



Den Bund der Ehe schlossen am 16. August Wm Markus Graf und Nikolina Markovic.

Es verehelichte sich am 16. August OWM Christian Hammer mit seiner Senta Valeria Anderle.



Am 23. August haben sich StWm Gerald Dragosits und Melanie Maria Kedl das Ja-Wort gegeben.

Team19 und die Kameraden des JgB19 wünschen den Brautpaaren viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND VERLEGER:
REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR
LANDESVERTEIDIGUNG

HERAUSGEBER:
KOMMANDO JÄGERBATAILLON 19
7423 PINKAFELD, TURBA-KASERNE
TEL.: 050201/1831670
jgb19.team19@bmlv.gv.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
OBSTLT ERNST TRINKL MSD

REDAKTIONSCHEF:
OLT MAG. (FH) GERALD BOHM

REDAKTION:
OSTV CLAUD LEDEKER

FOTOS:
TEAM19

DRUCK UND ENDFERTIGUNG:
BMLV/HEERESDRUCKEREI R 6000



Ebenso haben sich Wm Andreas Gruber mit Tamara Lackner (Bild rechts) am 20. September sowie Kpl Thorsten Czegledi mit Sigrid Varga (ohne Bild) am 9. August vermählt.



Beförderungen

Zum Major:

Hptm Mag. (FH) HAGENAUER Martin

Auszeichnungen/ Verleihungen/Bestellungen

25-jähriges Dienstjubiläum:

OSTv ZSIFKOVITS Andreas

Wehrdienstzeichen 1. Klasse:

Vzlt GREIN Johann

Vzlt KÖRPER Franz

Vzlt WÖLFER Johann

Wehrdienstzeichen 2. Klasse:

OSTWm SALMHOFER Gerhard

Wehrdienstzeichen 3. Klasse:

Wm LEDERER Ralph

Verwendungsabzeichen SpoAusb/Lw:

Olt Mag. (FH) SCHEER Friedrich

OSTv BAUER Walter

Sanitäts-Bewährungsabzeichen:

Vzlt PINT Viktor

Bestellung zum Heeres-Schiausbilder:

Vzlt KIENEGGER Willibald

Kursabsolvierungen

StbLG 2/FbldgS Taktik/klVbd:

Mjr DEUTSCH Dietmar

Hptm STUMPF Andreas

FüLG 1/Fachteil für EinhKdt/BO:

Hptm Mag. (FH) HUMMEL Bernd

FüLG 1/Fachteil S2/klVbd:

Mjr KOBOSIL Thomas

Ausbildung NFS mit Auszeichnung:

StWm WERNER Georg

FachUOLG/KfBetrD:

OWm HÖRZER Wolfgang

StbUOLG/Modul RK und PoIB:

StWm KLUCSARITS Markus

Fortbildungskurs/Orientierungslauf:

Wm LICHTL Gilbert

CIMIC-Basiskurs:

Olt Mag. (FH) SPÖRK Marco

Überstellungen/Übernahmen

Definitivstellung:

Wm LICHTL Gilbert

Überstellung in die VerwGrp MBUO2:

OWm WUNDERLER Martin

Wm FEUTL Wolfgang

Wm LICHTL Gilbert

Wm STABER Joachim

Übernahme in die VerwGrp MZUO2:

Wm ERDT Patrick

Wm KURZ Christian

Aufnahme als M-VB/KIOP:

Kpl GALSTERER Alfred

Gfr BRUCKNER Hubert

Gfr GRUBER Christian

Gfr SWATEK Michael

Gfr UHL Matthias

Neueinteilungen

Mjr Thomas ERKINGER MSD innerhalb des BKdo als „stvKdt JgB“

Mjr Mag. (FH) HAGENAUER Martin von der 2. JgKp als „WiO&KuLR“ im BKdo

Hptm STUMPF Andreas von der StbKp als „S3“ im BKdo

Hptm Mag. (FH) FERERBERGER Björn von der 2. JgKp als „Kdt StbKp“

Olt Mag. (FH) ADAM Roland von der StbKp als „Kdt JgKp“ bei 3. JgKp

Olt Mag. (FH) SPÖRK Marco von der 3. JgKp als „Kdt JgKp“ bei 2. JgKp

Lt Mag. (FH) HUDEC Alexander innerhalb des StbKp als „stvKdt StbKp“

OWm DEUTSCH Klaus innerhalb der 2. JgKp als „HFL&Kf“

Kpl MÜHL Philipp innerhalb der StbKp als „FKoGeh/VersZg/KIOP“

Zugänge

Mjr LUIPERSBECK Christian vom StbB1 als „S4“ im BKdo

Lt Mag. (FH) PITSCHER Michael vom JgB23 als „Kdt AufklZg“ bei StbKp

Lt Mag. (FH) URL Patrick von der TherMilAk als „stvKdt JgKp“ bei 3. JgKp

OWm WUNDERLER Martin von der 2. BetrVersSt/MilKdoB als „HFL&Kf/KIOP“ bei StbKp

Wm ERDT Patrick und Wm KURZ Christian von der TherMilAk (VbS) als

Abgänge

„Kdt JgGrp“ bei 2. JgKp

Versetzung zur HTS/Inst Jg mit

Wirkung vom 01 11 08:

Obstlt Ägidius MUHR MSD

Versetzung zum BMLV/S III/LogU/Z15

mit Wirkung vom 01 11 08:

Obstlt AHR Emmerich

Versetzung zum Kdo&StbEt/MilStrf&MP

mit Wirkung vom 01 09 08:

Hptm Mag. (FH) LEDERER Dietmar

Versetzung zur 2. BetrVersSt/MilKdoB

nach OBERWART mit Wirkung vom

01 09 08:

Vzlt KERN Reinhold

Beendigung des DV als MZUO2 mit

Ablauf 31 10 08:

Wm HASLER Peter

Beendigung des DV als M-VB/KIOP mit

Ablauf 31 10 08:

Kpl FRÜHWIRTH Oliver

Kpl MOSER Mario

Kpl TIPPNER Michael

TEAM 19 wünscht allen Bediensteten zu den Beförderungen, Auszeichnungen und Kurserfolgen alles Gute und allen Neueingeteilten, sowie den ausscheidenden Bediensteten viel Soldatenglück und Freude in ihrer neuen Funktion bzw. in der Privatwirtschaft.

Vzlt Friedrich KAINDLBAUER

Am 13. September ist **Obst iR Josef Haromy** verstorben. Er wurde am 11. Oktober 1925 in Großpetersdorf geboren, wo er auch seine Jugend- und Schulzeit verbrachte. Er rückte zum Reichsarbeitsdienst und anschließend zur Deutschen Wehrmacht ein. Als Gebirgsjäger und Offiziersanwärter erlebte er seinen Kampfeinsatz auf dem italienischen Kriegsschauplatz, wo er auch mit Kriegsende in Kriegsgefangenschaft geriet. Nach Rückkehr und Ablegung der Matura im Jahre 1950 war er als Buchhalter tätig. 1956 trat er als Leutnant in das entstehende Bundesheer der Zweiten Republik ein und wurde nach Absolvierung eines Einweisungskurses zum damaligen IB2 nach Pinkafeld und später mit diesem nach Eisenstadt versetzt, wo er die Dienststellung des Adjutanten innehatte. 1966 kehrte er zum JgB19 nach Pinkafeld zurück, wo er die Agenden des KO wahrnahm und in späterer Folge zum BKdtStv und S4 bestellt wurde. Mit dem 1. Oktober 1976 wurde er zum MilKdoST versetzt, wo er bis zu seiner Pensionierung am 31. Jänner 1985 als Referent für Disziplinar- und Beschwerdeangelegenheiten fungierte.

Das Team19 sowie die Kameraden des JgB19 werden ihn in ständiger Erinnerung behalten!



Die Redaktion der Truppenzeitung und die Soldaten des Jägerbataillons 19 wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Erfolg und Gesundheit im Jahr 2009!

SIE WOLLEN GELD VERDIENEN? Wir stellen ein:

Männer und Frauen, jünger als 30 Jahre, mit Bereitschaft zu einer abwechslungsreichen Ausbildung und Interesse an einem Auslandseinsatz.

Wir bieten:

3 Jahre Vertragsdauer, Option zur Vertragsverlängerung, Perspektive zur Offiziers- und Unteroffizierslaufbahn und moderne Wohnunterkunft (1- bzw. 2-Bettzimmer).

Bewerben Sie sich für die Kasernen Pinkafeld oder Güssing!

**GERNE ERWARTEN WIR
IHREN ANRUF!
050201/1831100**

Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt